

Sophie Reuter ist neues GWW-Vorstandsmitglied

Willicher Anwältin informierte Vermieter über Pflichten bei Unwetterschäden



Sophie Reuter (Foto) ist neues Mitglied im erweiterten Vorstand des Gebäude- und Wohnungseigentümergebietes Willich (GWW). Die Willicher Rechtsanwältin für Wohn- und Geschäftsraummietrecht wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Sophie Reuter unterstützt ab sofort den GWW-Vorsitzenden Ralf Viehmann

bei der Beratung der Mitglieder bei Fragen und Problemen rund um ihr Wohneigentum. Die Mietrechtsexpertin stellte sich mit einem Vortrag über Rechte und Pflichten von Vermietern bei Unwetterschäden an privaten und gewerblichen Mietobjekten vor. Außerdem empfahl sie den Anwesenden, ihre Versicherungspolicen auf die Absicherung von Elementarschäden zu prüfen beziehungsweise den Abschluss einer Mietausfallversicherung in Erwägung zu ziehen. Reuter appellierte an die Vermieter, sich um vorbeugenden Objektschutz zu kümmern, um eventuelle Unwetterschäden zu vermeiden oder zumindest gering zu halten.

Auch Raimund Vogt vom Hochwasser Kompetenz Centrum e.V. (HKC) hielt ein Plädoyer für bessere Aufklärung über die Entstehung und größeres Gefahrenbewusstsein für die Auswirkungen von Hochwasser: „In der Bevölkerung herrscht eine Art ‚Hochwasserdemenz‘: Man vergisst schnell wieder, dass es schwere Unwetter gab. Hier müssen die Kommunen mehr Vorbeugung betreiben.“ Vogt war mit dem HKC-Infomobil nach Willich gekommen und gab praktische Tipps, mit denen auch Bestandsimmobilien nachträglich vor Hochwasser geschützt werden können. So empfahl er zum Beispiel, durch eine entsprechende Gestaltung der Außenanlagen das Wasser vom Gebäude abzuhalten, auf die Druckdichtigkeit von Rohrdurchführungen ins Gebäude zu achten oder Aufkantungen wie Schwellen oder Mauern anzubringen. Außerdem machte er auf Geoportal aufmerksam, wo sich Immobilieneigentümer über ihre individuelle Hochwassergefährdung informieren können.